

Kulturelle Diversität in Teams fördern

Das landesgeförderte Projekt BeKuDi – Benefits Kultureller Diversität an der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) endet am 30. November 2021 nach fast vier Jahren. Durch die Ergebnisse können Forschende der HSHL jetzt kleinen und mittleren Unternehmen sowie der öffentlichen Verwaltung umfangreiche Informationen und eine Möglichkeit der Selbstanalyse rund um das Thema kulturelle Diversität in Teams zur Verfügung stellen. Durchgeführt wurde es im Department Hamm 2 unter der Projektleitung von Prof. Dr. Anke Weber mit Prof. Dr. Jessica Stemann, Prof. Dr. Christian Sturm, Prof. Dr. Constanze Beierlein sowie den wissenschaftlichen Mitarbeitenden Lisa Nowak und Christian Kempny.

In einer aufwendigen Datenerhebung am Anfang des Projektes konnten mithilfe von Beobachtungsstudien, Interviewerhebungen und Dokumentenanalyse wichtige Faktoren identifiziert werden, welche wesentliche Bausteine der Zusammenarbeit in einem kulturell diversen Team bilden. Nach der Auswertung dieser Daten wurden Indikatoren entwickelt, welche dazu dienen, die aktuell in einem Unternehmen bereits vorhandenen Maßnahmen zur Förderung von kultureller Diversität in Organisationen kurz zu bewerten. Im Anschluss an diese Bewertung werden Vorschläge zur Optimierung einzelner Bereiche gegeben.

Ein weiteres Informationsangebot des Projektteams bestand aus Webinaren, welche in kurzen Impulsen wertvolle Informationen über Sensibilisierung, Leitbilderstellung, Integration, Personalauswahl und -entwicklung in kulturell diversen Teams gaben. An den Webinaren nahmen Vertreterinnen und Vertreter aus verschiedenen Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung, Studierende und Interessierte aus Coaching- und Beratungsfirmen teil.

Nun endet das Projekt zunächst, soll aber mithilfe von anschließender Förderung auf Dauer fortgesetzt werden. Das Projektteam bedankt sich bei allen Organisationen und Expertinnen und Experten, welche sich im Laufe des Projektes eingebracht haben und hofft auf weitere Zusammenarbeit in der Zukunft. „Besonders möchten wir der technotrans SE, ADVANSA, dem Kommunalen Integrationszentrum Euskirchen, dem Jobcenter Unna für die Kooperation danken“, so Projektleiterin Prof. Weber.

Das Projekt wurde im Rahmen des Förderprogramms „FH Struktur 2017“ vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW gefördert.

Weitere Informationen:

www.hshl.de/bekudi

Über die Hochschule Hamm-Lippstadt:

Die Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) bietet innovative und interdisziplinäre Studiengänge aus den Bereichen Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Informatik und Wirtschaft an. In 14 Bachelor- sowie zehn Masterstudiengängen qualifizieren sich an der HSHL derzeit 5600 Studierende praxisorientiert für den späteren Beruf. An den beiden Campus in Hamm und

Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell
Präsidentin

Johanna Bömken
Leiterin Kommunikation und Marketing

Fon +49 2381 8789 - 105
johanna.boemken@hshl.de

Hamm, 26.11.2021

Postanschrift

Hochschule Hamm-Lippstadt
University of Applied Science
Marker Allee 76 – 78
59063 Hamm

Besucheradresse

Gebäude H 2.1
Marker Allee 76 – 78
59063 Hamm

Web

hshl.de

Lippstadt verfügt die Hochschule über modernste Gebäude und rund 15.000 Quadratmeter Laborfläche für zukunftsorientierte Lehre und Forschung. Für das rund 400-köpfige Team um Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell und Kanzler Karl-Heinz Sandknop bilden besonders Toleranz, Chancengleichheit und Vielfalt die Grundlage für eine Arbeit, die nachhaltig zur gesellschaftlichen Entwicklung beiträgt.

www.hshl.de